Kristallographie

Johannes Hahn

Andrea Hanke

7. Mai 2019

1 Gruppentheorie

2 Kristalle

2.1 Definition (Kristalle):

Ein Kristall (auch Kristallgitter) ist eine Punktmenge $\Lambda \subseteq \mathbb{R}^3$ (gedacht als die Menge aller Atome im Kristall), die ...

- a.) ... Translationssymmetrie hat, d.h. es gibt Vektoren $t_1, t_2, t_3 \in \mathbb{R}^3$ in drei unabhängige Richtungen, sodass immer, wenn $x \in \Lambda$ ein Punkt im Kristall ist, $x + k_1t_1 + k_2t_2 + k_3t_3$ auch ein Punkt im Kristall ist für alle ganzen Zahlen $k_1, k_2, k_3 \in \mathbb{Z}$.
- b.) ... besteht aus isolierten Punkten, d.h. es gibt einen Mindestabstand $\delta > 0$, sodass sich keine zwei Punkte $x, y \in \Lambda$ näher als δ kommen: $||x y|| \ge \delta$.
- 2.2: Insbesondere bedeutet dass, dass es nur abzählbar viele Punkte im Gitter gibt.